

Vorlage, DS-Nr. 2022/0180

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion	15.03.2022			

Betreff: Stadtteilzentren;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 08.02.2022

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion beauftragt die Verwaltung, geeignete Räumlichkeiten zur Schaffung ortsnaher städtischer Beratungsangebote für Stadtteilzentren zu benennen und die Konditionen eines möglichen Erwerbs oder einer Anmietung zu klären.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen können erst nach Klärung der o.g. Konditionen beziffert werden.

Auswirkungen auf das Klima:

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind
 positiv negativ neutral.

Für das Vorhaben relevante Themengebiete	Auswirkungen		
	positiv	negativ	neutral
<input type="checkbox"/> Planungsvorhaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Städtische Gebäude und Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mobilität und Verkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zusätzliche Beratung im AKU notwendig ja nein
Erläuterung: Siehe Sachdarstellung

Sachdarstellung:

Im Stadtteil Troisdorf-Mitte werden derzeit diverse unterschiedliche Beratungsangebote vorgehalten. Hier sind zu nennen die Begegnungsstätte der

AWO am Wilhelm-Hamacher-Platz, die Beratungsstelle des Gehörlosenvereins Rhein-Sieg (gefördert durch den RSK), das Sozial-Psychiatrische Zentrum der Diakonie an Rhein und Sieg in der Kronprinzenstraße sowie das Café Koko mit der Drogen- und Suchtberatung und der Lotsenpunkt am Pfarrer-Kenntemich-Platz direkt neben der Tafel Troisdorf. Die Verbraucherzentrale am Kölner Platz 2 sowie das Frauenzentrum Troisdorf in der Alten Poststraße bieten ebenfalls umfangliche Beratungen an. Neben den Räumlichkeiten der Begegnungsstätte können auch die neu gestalteten Räumlichkeiten der Stadtbücherei für städtische Beratungen bei Bedarf genutzt werden. Für die im Stadtteil Troisdorf-Mitte wohnenden Bürger*innen befindet sich im Übrigen das Rathaus Troisdorf in erreichbarer Entfernung.

Für Troisdorf-West wurde bereits mit einer Landesförderung zum Aufbau eines Quartierstreffs/Stadtteilzentrums die Außenstelle des Mehrgenerationenhauses „Uferstübchen“ personell mit einer städtischen Mitarbeiterin verstärkt, dort werden unterschiedliche Angebote vorgehalten:

- Seniorenfrühstück
- Mittagstisch
- Sitzgymnastik
- Gedächtnistraining
- generationsübergreifende Angebote
- Spielangebote
- Sprechstunde der Seniorenbeauftragten
- gemeinsame Spaziergänge
- Angebote digitale Medien; Das Uferstübchen ist einer der 100 digitalen Erfahrungsorte der BAGSO
- Beratungen zu allen angefragten Themen, soweit erforderlich, stellt hierzu die städtische Mitarbeiterin den Kontakt zu den Fachstellen her.
- Beratungen vor Ort durch weitere städtische Fachstellen sind in Planung.

Das Uferstübchen hat sich im Quartier bereits als zentraler Treffpunkt etabliert und wurde bereits mehrfach gefördert. Neben der städtischen Mitarbeiterin sind dort auch Honorarkräfte sowie ehrenamtlich Engagierte für unterschiedliche Angebote tätig. Die Kosten für Personal und Miete sind etabliert oder werden für neue Projekte durch Einwerben neuer Förderungen oder Spenden gedeckt. Die Anmietung oder der Erwerb des stark sanierungsbedürftigen Pfarrheims Sankt Maria Königin ist daher für die Einrichtung eines weiteren Stadtteilzentrums oder Verlegung des bereits bestehenden Uferstübchens nicht vorgesehen.

Mit der Erstellung eines Konzeptes für die Einrichtung von Stadtteilzentren sowie der Aktivierung des Bürgerschaftlichen Engagements wurde die Verwaltung bereits beauftragt. Das Konzept wird dem Ausschuss nach Fertigstellung vorgestellt.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

